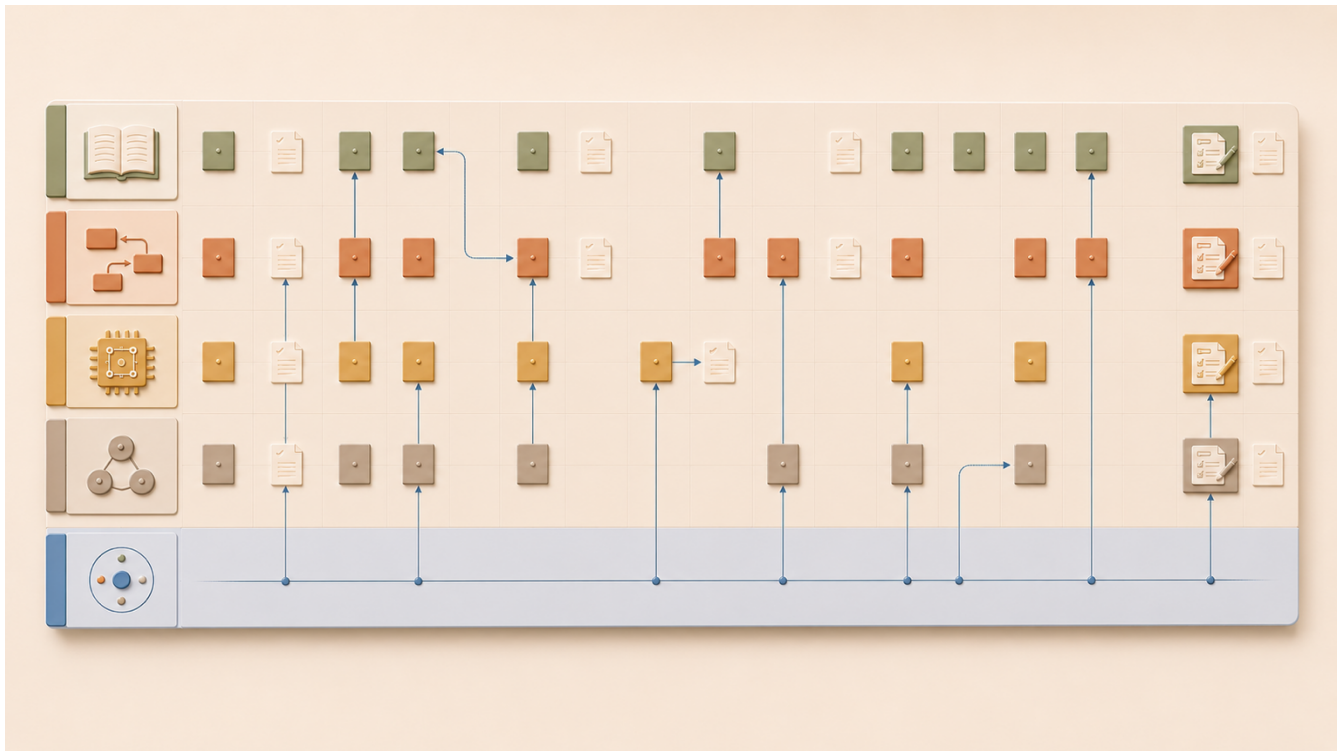




SEMESTERPILOT -

Ein adaptives Assistenzsystem zur Planung und Überwachung des Lernens über den Semesterverlauf



📖 **12 MA / 6 BA**
ECTS

🕒 **ca. 18 MA / 9 BA**
STUNDEN PRO WOCHE

👥 **3-5**
TEAMGRÖßE

📅 **19.10.**
KICKOFF

🔗 W O R U M G E H T ' S ?

Ein Hochschulsemester ist ein Planungsproblem mit ungünstigen Eigenschaften: Der Aufwand verteilt sich über Monate, ein Erfolgsgefühl gibt es durch eine einzelne Prüfung meist erst relativ zum Ende, und die Zwischenschritte bis dorthin muss man selbst planen. Erschwerend kommt hinzu, dass Menschen den eigenen künftigen Zeitbedarf systematisch unterschätzen — auch dann, wenn ähnliche Vorhaben in der Vergangenheit regelmäßig länger gedauert haben als geplant.

In der Praxis wird das Planungsproblem häufig gar nicht erst gelöst, sondern umgangen: Für einige Studierende findet die Planung über das Semester gar nicht statt, das Lernen konzentriert sich auf die letzten Tage vor der Prüfung. Das ist keine gänzlich irrationale Strategie, denn für das Bestehen genügt sie oft. Für gute Noten und den Aufbau dauerhaften Wissens ist sie jedoch meist unzureichend, denn erst verteiltes Lernen über das Semester ermöglicht die Speicherung im Langzeitgedächtnis.

Bestehende digitale Werkzeuge adressieren weder das eine noch das andere in ausreichendem Umfang. Learning-Analytics-Dashboards blicken vor allem zurück: Sie zeigen, was bereits gelernt wurde. Allgemeine Aufgaben- und Kalenderwerkzeuge verlangen wiederum genau jene Planungsleistung, die den Studierenden schwerfällt. Was fehlt, ist eine adaptive, personalisierte Unterstützung, die den Plan aus den individuellen Voraussetzungen ableitet und dynamisch reagiert, sodass nicht der gesamte Plan hinfällig wird, sobald eine Woche anders läuft als vorgesehen.

© WAS DU MACHEN WIRST

- › Anforderungsbasis: Literatur aufarbeiten und bestehende Werkzeuge analysieren
- › Planungsmodell: Prüfungstermine, Veranstaltungsstruktur und Aufwandsschätzungen in einen verteilten Arbeitsplan überführen
- › Adaptionsmechanismus: Logik entwickeln, die die tatsächliche Umsetzung erfasst und die Planung nachzieht
- › Prototyp umsetzen und evaluieren

Wenn Zeit bleibt / Große Gruppe: individuelle Kalibrierung der Aufwandsschätzungen, kontextsensitive Erinnerungen auf Basis von Kalenderlücken

✧ WARUM SICH DAS LOHNT

Ein Problem, das du (vermutlich) kennst

Du baust das Werkzeug, das dir selbst im Semester fehlt

Systeme, die mitdenken

Adaptive Logik statt starrer Pläne

Sauber forschen

Design Science Research: vom Problem zur Lösung und zurück zum Beleg

Ein Thema für die Thesis

Das Potenzial, zu dem Thema auch deine Abschlussarbeit zu schreiben.

📅 TERMINE

KICKOFF
19.10.26

CHECK-IN
02.11.26

MEILENSTEIN 1
23.11.26

MEILENSTEIN 2
10.12.26

MEILENSTEIN 3
25.01.27

MEILENSTEIN 4
01.03.27

Meistens montags (außer MS2, Donnerstag) <Uhrzeit ausstehend> Uhr in R09 R03 H45 · Termine können nach frühzeitiger Absprache angepasst werden.

% BEWERTUNG

M1 · 20 %

M2 · 25 %

M3 · 25 %

M4 · 30 %

📍 SO BEWIRBST DU DICH

🌐 Wirtschaftsinformatik und Software Engineering

Registrierung über unser Online-Formular:

ris.uni-due.de/studium/studienangebot/projekte

DEADLINE: **Sonntag, 04.10.2026, 23:59 Uhr**

📖 LITERATUR ZUM REINLESEN

Zimmerman, B. J. (2002). Becoming a self-regulated learner: An overview. Theory into Practice, 41(2).

Buehler, R., Griffin, D., & Peetz, J. (2010). The planning fallacy: Cognitive, motivational, and social origins. AESP, 43.

Dunlosky, J., et al. (2013). Improving students' learning with effective learning techniques. PSPI, 14(1).

Peffer, K., et al. (2007). A design science research methodology for information systems research. JMIS, 24(3).

⚡ Fragen vorab? Schreib mir (Falco) eine kurze Mail an falco.korn@uni-due.de

Bei vielen Bewerbungen entscheiden Vorkenntnisse und bisherige Studienleistungen.

